

Master PSE

LETTERS-DB VOL. #1



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbi

FACHBEREICH INFORMATIK

«Java EE, JPA, Glassfish, ElasticSearch, PostgreSQL»
«HTML5, JavaScript, CSS3, Responsive, Adaptive, Fast»
«Fullstack Development: SE, IxD and Design»

WS 2018/19
Start: 11. Okt. '18

Team #1: Backend Development

[C:HTML/CSS/JS]<->[S:Java EE<->ORM<->DB]

In der Softwareentwicklung muss man öfters über den Tellerrand schauen um zu sehen, ob der Teller noch in Ordnung ist. Methoden, Prozesse aber vielmehr die Technologien ändern sich in einer rasanten Geschwindigkeit.

Die hier gegebene Architektur und Implementierung ist "historisch" gewachsen. Die Zeit für die Einarbeitung, Änderungen und Implementierung neuer Features ist dementsprechend hoch. Das ist ein Problem bei der Erstellung von "High-Fidelity" Prototypen.

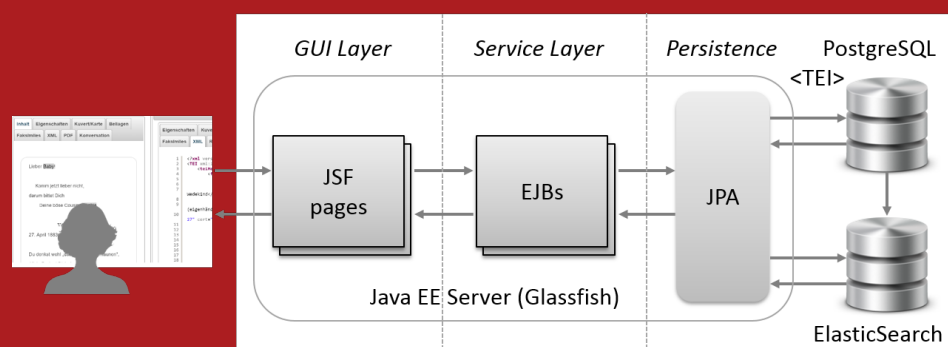


Abb.1: Architektur der aktuellen Version

In diesem Projekt sollen daher verschiedene Varianten getestet werden, die entweder auf dem Legacy-Software-Stack aufbauen oder einen Teil des Stacks durch neue Technologien ersetzen. Ziel ist es, eine flexible Plattform zu schaffen, mit der Sie schnell und einfach Prototypen für neue Bedienkonzepte, Features etc. in Zusammenarbeit mit dem UCD-Team implementieren können. Zum Beispiel könnte anstatt Java auch PHP, neue Services oder neue Frameworks eingesetzt werden.

Ziel ist es, möglichst viele Ideen und Konzepte umzusetzen und benutzerzentriert zu testen, so dass wir im Anschluss daran eine gute Grundlage geschaffen und genug Erfahrungen gesammelt haben, um die bereits existierende Architektur zu erweitern oder teilweise umstellen zu können.

Das Projekt wird im Rahmen eines DFG-Projekts gemeinsam mit der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt.

Team #2: User-Centered Design

Deep Dive & Design Thinking & Prototyping

Was wäre, wenn es soziale Netzwerke schon von hundert Jahren gegeben hätte? Wie würden wir heute auf diese Informationen zurückblicken? Und wie könnte das einfach und zuverlässig funktionieren?

Der berühmte Schriftsteller Frank Wedekind unterhielt bis zu seinem Tod im Jahr 1918 intensive Kontakte per Briefverkehr. Diese Briefe werden heute durch die Forschungsstelle Wedekind nachhaltig archiviert, transkribiert und kommentiert.

In diesem Projekt überarbeiten Sie, das UCD-Team, ein Tool, das Verweisungen und Zusammenhänge in einem komplexen Informationssystem darstellt und erforschen zugleich neue Möglichkeiten der Interaktion. Die Herausforderungen für heutige (Literatur-)Wissenschaftler müssen erkannt und erfasst, Ideen generiert und umgesetzt und letztendlich mit echten Usern getestet werden, um die User-Experience (UX) zu verbessern.

Dafür setzen wir auf einen benutzerzentrierten Design Prozess, der in iterativen (aber nicht zwingend sequentiellen) Schritten, die schnelle und vielfältige Entwicklung von Prototypen und Software-Lösungen erlaubt.

HEY DATENBANK,
HAT SICH FRANK WEDEKIND JEMALS
MIT JULIUS WOLFF IN DRESDEN UND
UMGEBUNG GETROFFEN?
IN WELCHEN BRIEFEN WERDEN DIESE
EREIGNISSE ERWÄHNT?

JA, UND FOLGENDE
BRIEFE PASSEN ZU
DIESER ANFRAGE...
BRIEF 529
BRIEF 1302
BRIEF 2110
...



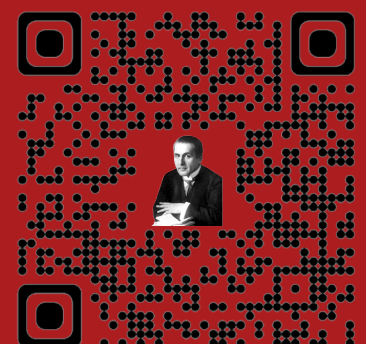
Abb.2: Beispiel Szenario mit einer Recherche-Anfrage

Weitere Informationen bei:

Prof. Dr. Uta Störl

Tobias Holstein

und auf www.fbi.h-da.de/~u.stoerl



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbi

FACHBEREICH INFORMATIK

Offizielle Webseite der Briefedition Wedekind:
<http://briefedition.wedekind.h-da.de>